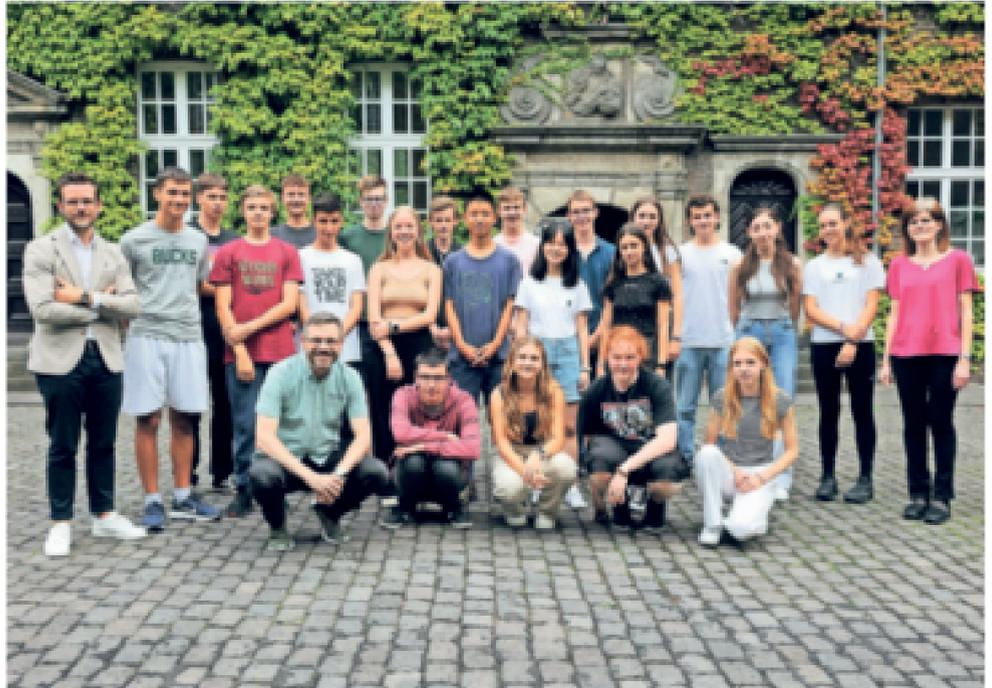


Viele Nationen zu Gast

Seit 45 Jahren betreut das Math.-Nat. Preisträger der deutschen Sprache, die sich im Rahmen eines Prämiensprogramms über den pädagogischen Austauschdienst für einen vierwöchigen Deutschlandaufenthalt qualifiziert haben. Oberbürgermeister Felix Heinrichs begrüßte elf Gast Schüler im Rathaus Abtei.



Oberbürgermeister Felix Heinrichs mit den Preisträgern der deutschen Sprache, den gastgebenden Schülern und betreuenden Lehrkräften des Mat.-Nat. im Rathaus Abtei. Foto: Stadt MG

Mönchengladbach. Die Preisträger kommen aus aus Armenien, Frankreich, Griechenland, Polen, Ukraine und Taiwan. In seiner Begrüßung beschrieb Oberbürgermeister Heinrichs, welche Bedeutung das Erlernen einer Sprache neben der reinen Verständigung haben kann: „Das Erlernen einer Sprache hilft einem, eine neue Perspektive einzunehmen. Es zeugt von Interesse an einem anderen Land, deren Menschen, ihrer Mentalität, ihrer Denk- und Lebensweise. Dies lässt sich durch den Aufenthalt hier sicherlich noch gut vertiefen. Es ist schön, miteinander in den Austausch gehen zu können und so

sogar auf zwei Seiten einen solchen Perspektivwechsel zu ermöglichen.“

Außerdem sprach Heinrichs den Lehrern und gastgebenden Schülern seinen Dank für die Unterstützung bei diesem Programm aus: „So ein friedliches Zusammensein, wie es hier möglich wird, ist nicht selbstverständlich. Das können auch die Preisträger aus eigenem Erleben berichten: In der Ukraine tobt der Angriffskrieg der Russen, in Taiwan schwelt seit vielen Jahrzehnten der Konflikt mit China,

der sich aktuell zuspitzt und auch zwischen Armenien und Aserbeidschan besteht ein aktueller Konflikt. Umso wichtiger sind die persönlichen Begegnungen zwischen Menschen wie bei diesem Austauschprogramm.“

Im anschließenden Gespräch kam zum Ausdruck, das die Gäste aus den unterschiedlichsten Ländern auch für die gastgebenden Familien eine Bereicherung sind: Freundschaften entstehen und oft langjährige Kontakte.

- In rund 90 Staaten werden jedes Jahr etwa 500 Schülerinnen und Schüler allgemeiner Schulen ausgewählt, die sich im Fach Deutsch besonders ausgezeichnet haben. Sie werden zu einem vierwöchigen Aufenthalt nach Deutschland eingeladen. Ihnen wird in internationalen Gruppen in verschiedenen Städten ein jeweils mehrtägiges Studienprogramm geboten. Das Programm wird aus Mitteln des Auswärtigen Amtes gefördert und vom Pädagogischen Austauschdienst koordiniert.